

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORBEMERKUNG	9
I. ÖSTERREICH UND ÖSTERREICHISCHE LITERATUR - EIN HISTORISCHER ÜBERBLICK	12
1. Die Bestimmung einer "österreichischen" Literatur durch Schriftsteller aus Österreich	12
2. Die österreichische Literatur als Gegenstand der Forschung	26
3. Forschungsbericht über Peter Handke und Österreich	32
II. ÖSTERREICH IM WERK PETER HANDKES	34
1. Handkes Österreichbild in den autobiographi- schen, literarkritischen und theoretischen Schriften	35
2. Das Österreichbild in Handkes literarischem Werk	49
2.1. Aspekte des Österreichbildes in Handkes frühen Romanen	49
2.2. Distanzierte Kritik - Österreich im "Kurzen Brief zum langen Abschied", im "Wunschlosen Unglück" und der "Stunde der wahren Empfin- dung"	58
2.3. Die 'Heimat' als Ziel - Österreich in der Tetra- logie "Langsame Heimkehr"	68
3. Zusammenfassung	80
III. ÖSTERREICHISCHE LITERARISCHE TRADITIONEN BEI PETER HANDKE	82
1. Handkes Beziehungen zu Raimund, Nestroy und Horváth	84

1.1. Handke und Horváth	85
1.1.1. Äußerungen über Horváth in Aufsätzen und Reden	85
1.1.2. Horváth in Handkes dramatischem Werk	92
1.2. Raimund, Nestroy und Handke	97
1.2.1. Äußerungen Handkes zu Raimund und Nestroy in Aufsätzen und Reden	97
1.2.2. Raimund und Nestroy in Handkes dramatischem Werk	100
1.3. Zusammenfassung	109
2. Handke und Franz Kafka	111
2.1. Kafka-Bezüge in der frühen Prosa Handkes	112
2.2. Die "Literarisierung" Kafkas. Aspekte der Auseinandersetzung mit Kafka bis zur "Stunde der wahren Empfindung"	123
2.2.1. Die Bedeutung Kafkas für Handkes Literaturkritik und seine literarkritische Selbstreflexion	123
2.2.2. Analogien zu Kafkas Werk in der "Angst des Tormanns beim Elfmeter" und "Die Stunde der wahren Empfindung"	126
2.2.3. Die Bedeutung der Scham für Handkes Kafka-Rezeption	130
2.3. Abwendung und Rückbezug. Die Auseinandersetzung mit Kafka vom "Gewicht der Welt" bis zur Kafka-Rede (1979)	134
2.3.1. Kafka-Bezüge im "Gewicht der Welt"	134
2.3.2. Kafkas Bedeutung für Handkes poetischen "Seins-Entwurf"	142
2.4. Zusammenfassung	145
3. Handke und Adalbert Stifter	149
3.1. Stifter-Bezüge in Handkes früher Prosa bis zum "Kurzen Brief zum langen Abschied" und in "Die Unvernünftigen sterben aus"	152
3.2. Stifter als "Klassiker". Bezüge zu Stifter im Nabl-Aufsatz (1975) und im "Gewicht der Welt"	163
3.3. Das Verhältnis zu Stifter in der Tetralogie "Langsame Heimkehr"	168

3.3.1. Stifter-Bezüge in der "Lehre der Sainte-Victoire"	170
3.3.2. Die Frage nach dem "Gesetz der Kunst"	183
a) Das "Finden" der Form	
b) Die "Realisierung"	
c) Der "Zusammenhang der Dinge"	
3.3.3. "Farbe und Form"	194
a) Das Problem des Erzählens	
b) "Farbe und Form" als Kategorien der Wirklichkeitserfassung	
3.3.4. Die "Langsamkeit"	206
a) "Weitergabe" und "Überlieferung" als Aufgabe der Kunst	
b) "Langsamkeit" als poetologische Kategorie	
3.3.5. Die Tetralogie "Langsame Heimkehr" als Seins-Entwurf	213
a) Das Kunstwerk als "Welt-Raum"	
b) Die Bedeutung des Kindes in der "Langsamen Heimkehr"	
3.4. Zusammenfassung	231
IV. SCHLUßBEMERKUNG	234
ANMERKUNGEN	239
LITERATURVERZEICHNIS	257